



Berchtesgadener Alpen Watzmannhaus (1928 m)

4

Über die Gugel zum Watzmannhaus

Zwei Skirouten zum Watzmannhaus gibt es: Eine führt über die Stubenalm und die Mitterkaseralm nahe an ein Wildschutzgebiet heran. Steigt man über die Gugel auf, geht bei der Tour ein kleiner Gipfel her. Auch für die Abfahrt ist diese Route interessant, denn das weite Gelände bietet tolle Pulverschneehänge.



▲ ↑ 1200 Hm | ↓ 1200 Hm | → 10,2 km | ⌚ 5 ¼ Std. |

Talort: Ramsau bei Berchtesgaden (670 m)

Ausgangspunkt: Wimbachbrücke (622 m)

Gezeiten: Wimbachbrücke – Gugel 3 ¼ Std. – Watzmannhaus ½ Std. – Abfahrt 1 ½ Std.

Mobil vor Ort: Busverbindung ab Bahnhof Berchtesgaden

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 21

»Nationalpark Berchtesgaden, Watzmann«

Hütten: Watzmannhaus (Winterraum), bewirtschaftet ab Mai, www.davplus.de/watzmannhaus

Information: Tourist-Information Ramsau, Im Tal 2, 83486 Ramsau, Tel. 0 86 57/98 89 20, www.ramsau.de

Charakter: unschwierige Skitour, die einwandfreie Kondi-

tion voraussetzt

Wegbeschaffenheit: überwiegend licht bewaldetes Tourengelände

Einsamkeitsfaktor: Bis zur Gugel durchschnittlich beliebte Skitour. Der Übergang zum Watzmannhaus wird wenig durchgeführt.

Familienfreundlichkeit: Die Tour eignet sich nicht für Kinder.

Schlechtwetter-Alternative: Nationalparkhaus in Ramsau

Orientierung/Route: Gleich hinter der Wimbachbrücke die Straße nach rechts verlassen und neben dem Wimbach





Berchtesgadener Alpen Watzmannhaus (1928 m)

auf dem Sommerweg gegen Süden. Man erreicht auf ihm einen Fahrweg, geht auf diesem weiter und stößt zum Sommerweg, der ins Wimbachtal abzweigt. Erst etwa 100 Meter weiter vorne aus der Linkskehre nach rechts abzweigen und mäßig steil in einer Lichtung aufsteigen. Auf einer Höhe von etwa 1070 Meter führt die Anstiegsroute an ein paar Felsriegeln vorbei. Rund 30 Höhenmeter weiter oben links abdrehen und dann in ausholendem Bogen nach rechts und an der Stubenalm vorbei. Auf der Höhe von etwa 1390 Meter Höhe kommt man in eine breite Lichtung. An ihrem Rande in mäßiger Steigung weiter. Knapp unter 1700 Metern rechts halten und zu einem breiten Rücken hinüber, von dem man nach ein paar Kehren nach links zu der, dem Watzmannhaus vorgelagerten, wenig markanten Gugel hinübergeht. Der weitere Anstieg führt über wenig steile Hänge nach Südosten, bis das von weitem gut zu sehende Watzmannhaus erreicht ist. Abfahrt: Im Wesentlichen entlang der Aufstiegsroute

Siegfried Garnweidner



Gipfelanstieg im lichten Lärchenwald